

Potentiale heben durch den Einsatz moderner Produktionstechnik im Betrieb

Jürgen Schwarzensteiner, Poschinger-Bray'sche Güterverwaltung Irlbach

Auf dem Betrieb der Poschinger Bray'schen Güterverwaltung werden auf 900 ha Ackerbau folgende Kulturen angebaut: Winterweizen, Wintergerste, Zuckerrüben, Kartoffeln, Mais.

Winterweizen, Wintergerste, Kartoffeln sind alle nach „Global Gap und Geprüfte Qualität Bayern“ zertifiziert.

Ein Teil des Maises wird in der eigenen Biogasanlage mit Abwärmekonzept verarbeitet.

Es wird eine viergliedrige Fruchtfolge angewendet und nach jeder Getreidekultur wird eine Zwischenfrucht angebaut. Der Phosphor und Kalibedarf wird zu 80 % über organischen Dünger abgedeckt, der Rest wird noch mineralisch zugeführt.

Es wird seit 2009 mit GPS- Bodenprobenkarten, seit 2011 mit Ertragskarten und einem N-Sensor der Firma Greenseeker gearbeitet. Seit 2013 wird mit TF- Basiskarten und seit 2014 mit dem Map-Overlay Verfahren in Winterweizen und in Zuckerrüben gearbeitet.

Durch den Einsatz der Satellitenkarten können Unterschiede im Feld eindeutig lokalisiert werden. Diese Zonen werden gezielt nach ihren Nährstoffgehalt untersucht um die Ursache für die Differenzen festzustellen. Jedes Feld hat andere Ursachen.

Durch unsere Erfahrungen der letzten Jahre lässt sich festhalten, dass viele Ertragsunterschiede auf den Humusgehalt zurückzuführen sind. 1 % Humusdifferenz bedeutet 100 ltr. Wasserspeicherfähigkeit und dieser Unterschied ist keine Seltenheit auch innerhalb eines Schlags.

Es ist auf alle Nährstoffe zu achten, nicht nur auf Stickstoff, Phosphor, Kali, Magnesium und Schwefel, sondern auch auf die Spurennährstoffe Bor, Molybdän, Zink und Mangan.

2013 wurde die Poschinger Bray'sche Agrarakademie gegründet, mit dem Motto „Von der Praxis für die Praxis“. An diesem Praxistagen werden die Erkenntnisse des eigenen Betriebes durch hochkarätige Referenten aus Wissenschaft, Forschung, Industrie und Praxis belegt und neue Gedankenansätze diskutiert.

